

# Dioe Bäume wachsen also doch in den Himmel!

Autor(en): **Leutenegger, Emil**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*

ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Hotel Anker**  
**Rorschach**

Tel. 42612 Das Haus für gute Küche  
1947 renoviert  
Alle Zimmer mit fl. Wasser oder Bad  
Es empfiehlt sich W. Moser-Zuppiger

**Weibel**

DER KRAGEN FÜR JEDERMANN  
Kein Waschen, kein Glätten mehr!  
FR. 4.80 DAS DUTZEND  
1 STÜCK 45 RP.  
WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20

**Buffet Zürich-Enge**

Spezialitäten-  
Küche  
Gute Weine!

3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhny

**APÉRITIF-Anisé**  
**Burgermeisterli**

Nur echt von  
**E. MEYER**  
BASEL

Man hört es schon  
an allen Enden:  
Nach dem Rasieren  
**BRIT** verwenden!

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!  
WEYERMANN & CO. ZÜRICH 24

**Kaiser's Reblauwe**  
Glockengasse 7 ZÜRICH Telefon 25 21 20

Kaiser's exquisite Spezialitäten  
und auserlesene Weine!

Familie H. Kaiser

Zur Mustermesse:  
**Gut getroffen — nicht verfehlt**  
Wenn in Basel  
**Schützenhaus**  
GASTSTÄTTE SEIT 1660 gewählt!

**AARAU + Hotel Aarauerhof**  
Direkt am Bahnhof.  
Restaurant . BAR . Feldschlößchen-Bier  
Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dialschy  
Gleches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

### Aes billigs Znacht

Bürofräulein: «Sie sind geschter z'abig acho, gällde Sie, Herr Amschtad?»

Gast: «Acho??»

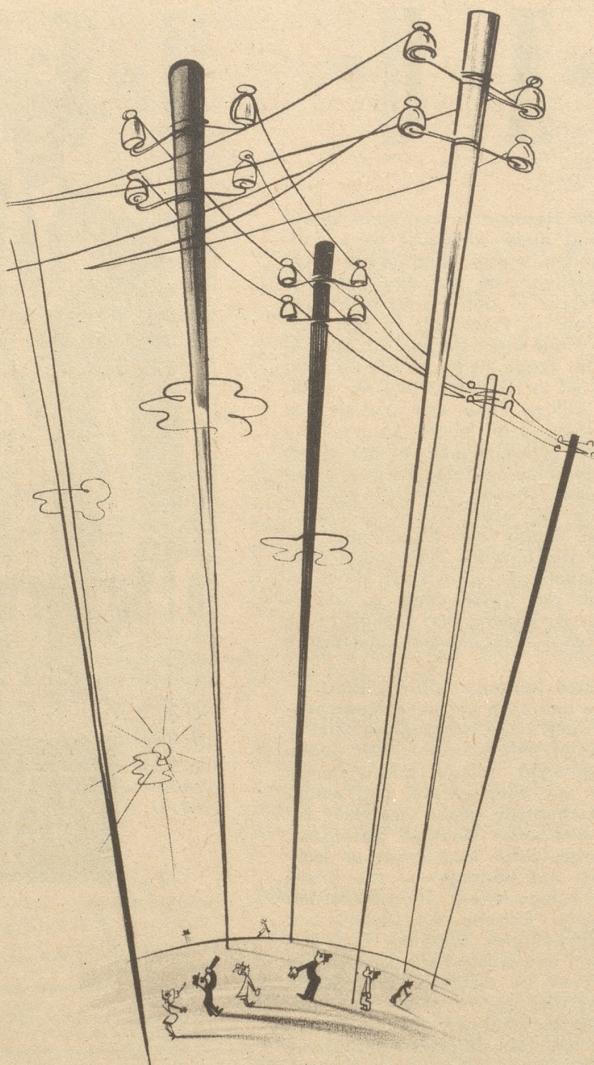
Bürofräulein: «Ja, ich meine für z'Uebernachte. — Hend Sie z'Znünigha?»

Gast: «Nei, nei — z'Nacht!»

Bürofräulein: «Ich meine doch z'Zimmer Nummer 9, üsi Dîner sind doch keini Znünih!» ad.

### Aus dem «Kanton Jura»

Ich wurde kürzlich Zeuge folgender zeitgemäßer Unterhaltung im Schnellzug Basel-Delsberg-Biel: In Delsberg fand wie üblich Kondukteur-Wechsel statt. Der neue Kondi trat ins Abteil und wiederholte kräftig und laut: «Tous les billets, s'il vous plaît!» Alles gehörchte, ob deutsch oder welsch, mit Ausnahme eines einzigen, eines Ost-



Erhöhung der Telephontaxen

Leutenegger

Die Bäume wachsen also doch in den Himmel!

schweizers, wie es sich herausstellte. Der Kondukteur, etwas ungeduldig geworden, wandte sich zweimal an ihn mit der Aufforderung: «Le billet, s'il vous plaît!» Der Mann aber schien nicht zu verstehen. Der Billetknipser wiederholte den Befehl auf englisch. Als auch dies nichts fruchtete, verfiel er auf die glänzende Idee und rief nicht gerade sehr freundlich: «Heit Dr kört, Bilie mueß i ha, i has jetz scho mängisch gseit!» Der Mann im Winkel: «Ha aber nüt kört; oder glaubezi es geb no Weltschi und Engländer bi üs? Es hät tenk au no Schwiizer!», gab seine Karte und wandte sich ab. — Kaum hatte der Zug den Bahnhof Münster verlassen, betrat der eidgenössische Knipser wieder unser Abteil und rief laut «Granges» und viel leiser und recht vorsichtig fügte er hinzu: «Grenchen-Nord.» Mit einem Seufzer der Erleichterung mochte er festgestellt haben, daß der Zug das Gebiet des Kantons Jura bereits verlassen hatte. A. K.